

## Klarer Sieg und drei Verletzte Illertissen im Pokal ohne Probleme

**Nördlingen** Fußball-Regionalligist FV Illertissen gewann gestern Abend in der zweiten Runde des bayrischen Toto-Pokals bei Landesligist TSV Nördlingen mit 5:1 (2:1).

Illertissen ging schon in der 5. Minute nach einer schönen Flanke von Sezai Zehiroglu durch Dominic Robinson in Führung. Die Szene wiederholte sich drei Minuten später, aber diesmal brachte Robinson den Ball nicht im TSV-Tor unter. Dann das 2:0 für den FVI, als Ardian Morina einen Steilpass von Moritz Nebel aufnahm und den Ball unhaltbar ins Eck schoss. Nach einer Zehiroglu-Chance die erste Nördlinger Möglichkeit, aber Torhüter Kim Anders war beim Schuss von Hensolt zur Stelle (20.). Als Anders dann Hensolt foulte, gab es Strafstoß für die Gastgeber. Buser verwandelte ihn zum 1:2 (39.). Jetzt kam der TSV etwas besser ins Spiel, da der FVI aber sonst klar dominierte, war die Führung bei Halbzeit gerecht.

Im zweiten Durchgang spielte Illertissen konzentriert weiter. Der eingewechselte Andreas Spann (47.) und gleich darauf Morina vergaben gute Tormöglichkeiten, dann streifte ein Schuss von Sebastian Schaller die Querlatte des TSV-Gehäuses. In der 75. Minute war Schaller dann aber zum 3:1 für den FVI erfolgreich (68.) und sieben Minuten später machte er mit dem 4:1 schon alles klar. Morina verletzte sich schwer und musste vom Platz wie zuvor schon Maximilian Löw und Sebastian Enderle. Nach einem Solo setzte Marco Hahn mit dem 4:1 den Schlusspunkt (88.).

**FV Illertissen:** Anders – Böck, Strahler, Passer, Enderle (61. Schaller) – Robinson, Hahn, Nebel (56. Kling), Zehiroglu – Löw (46. Spann), Morina. (az)



# Wetter als erstes Hindernis

Reitturnier In Illertissen werden an drei Tagen über 500 Teilnehmer erwartet

VON STEFANIE GRAF

**Illertissen** Die doch etwas unbestimmte Wetterlage, die laut Vorhersage am Wochenende weiter bestehen bleiben wird, stellt sich bisher als ein wahrer Hindernisparcours dar, der auch im Wassergraben enden kann. Dies schreckt aber die 500 teilnehmenden Reiter mit ihren 1040 Pferden offensichtlich wenig. Wie jedes Jahr wird das Illertisser Reitturnier für wettbewerbsfreudige Reiter aus nah und fern Treffpunkt sein.

Von morgen bis Sonntag hält der örtliche Reit- und Fahrverein auf dem Gelände an der Obenhauser Straße auf je zwei Sand- und Grasplätzen sowie in einer Halle sein Turnier ab. Dabei geht es um den schwäbischen Dressurpokal und die Kreismeisterschaft, wobei es „noch unklar“ ist, wer hier der zukünftige Preisträger sein wird, so Franz Stöberl, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Illertissen.

Edwin Schmuck, der Springreiter, wird neben dem regional bekannten Dressur-Favoriten Karl-Heinz Petzke vom gastgebenden Verein antreten. Weitere hiesige Reiter, die bereits in den Vorjahren erfolgreich waren, wie Walter Macher, Tobias Mayr, Stefanie Görlich, Monika Dirr oder Michaela Beer sind gemeldet und stellen eine interessante Konkurrenz dar.

Die Herausforderung ist das, was jeden Sportler im Allgemeinen antreibt – das beginnt schon im Kleinen. So sind auch für den Nachwuchs Wettbewerbe geplant, unter anderem das Pony-Springen.

### Einladendes Rahmenprogramm und am Samstag die Reiter-Party

Umrahmt wird das Sport-Event von einem einladenden Rahmenprogramm, ob im kulinarischen oder unterhaltenden Bereich: Neben einer Ausstellung mit Ausrüstung für Reiter und neuesten Transportfahrzeugen kommt auch der Aspekt des Feierns nicht zu kurz, denn am Samstagabend ist ab 21 Uhr die beliebte Reiter-Party geplant.

Viele Helfer haben Vorarbeit geleistet und sind bestens organisiert, sodass der reibungslose Ablauf gewährleistet ist.



Mit Interesse wird auch die Performance von Walter Maucher (hier ein Archivfoto vom großen Reitturnier in Oberelchingen) beim Illertisser Reitturnier am kommenden Wochenende erwartet. Foto: Roland Furthmair

An das Publikum wurde natürlich auch gedacht, sodass Kinder und Familien nicht nur in der Cafeteria rund um die Uhr Verpflegung erhalten, sondern auch mit reichlich Zusatzunterhaltung in den Pausen zwischen den spannenden Wettbewerben stets auf Trab bleiben.

Insgesamt sind alle Kräfte äußerst motiviert und zuversichtlich, denn „wenn es vom Wetter her so bleibt, wie es sich momentan noch darstellt, ist das für Ross und Reiter die angenehmste Variante“, resümiert Franz Stöberl. Ohne versumpfte Wiesen, moorige Plätze oder im anderen Fall lästiges Getier und sengende Sonne lässt es sich eben besser Hochleistungen vollbringen – und das ist das Ziel aller Teilnehmer.

### Die wichtigsten Prüfungen

● **Freitag**  
**8.00 Uhr** bis 11.30 Uhr Dressurpferde L und **8.00 Uhr** bis 10.00 Uhr Springpferde A\*\*  
**12.00 Uhr** bis 15.00 Uhr Dressur S (Dressurpokal) und **12.00 Uhr** bis 16.30 Uhr Springpferde L, sowie ab **16.30 Uhr** M-Springen  
 Außerdem **8.00 Uhr** bis 12.00 Uhr Dressurreiter A (Kreismeisterschaft)  
**16.30 Uhr** bis 19.00 bzw. 19.30 Uhr Dressurwettbewerbe L/Trense und Springen M  
 ● **Samstag**  
**7.30 Uhr** Springen Klasse A\*\*, ab **10.00 Uhr** M-Dressur

**14.00 Uhr** bis 17.00 Uhr Dressur M\*\*  
**16.00 Uhr** bis 18.00 Uhr Springen S\*  
**18.00 Uhr** bis 19.30 Uhr Springpferde M  
**20.00 Uhr** bis 22.00 Uhr S-Dressur Kür  
 ● **Sonntag**  
**11.30 Uhr** bis 13.00 Uhr Dressurpferde M, dazu **8.30 Uhr** Stilspringen  
**10.00 Uhr** Punktespringen  
**13.00 Uhr** Ponywettbewerb FZ-Klasse  
**14.00 Uhr** Springen Klasse S (Stechen), zeitgleich: Dressur (Dressurpokal)  
**16.00 Uhr** bis 18.00 Uhr Mannschaftsspringen A\*\*. (az)

## Alina Reh locker ins Olympia-Finale

**Nanjing/China** Bei ihrem ersten Auftritt bei Olympischen Jugendspielen im chinesischen Nanjing hat Leichtathletin Alina Reh vom TSV Erbach ihre Sache prima gemacht. Über die 3000 Meter schaffte sie im gestrigen Vorlauf mit einer Zeit von 9:08,70 Minuten locker den Einzug ins A-Finale, das am Sonntag gestartet wird. Die 17-Jährige, die erst kürzlich über diese Strecke Deutsche Meisterin der U18 geworden war, ging gleich an die Spitze des Feldes. Zusammen mit einer anderen Läuferin machte sie vorne das Tempo. Als die letzte Runde eingeläutet wurde, gaben vor allem die afrikanischen Läuferinnen Gas. Alina Reh wurde überholt, sie hielt aber dichten Abstand zu den nun Führenden. Offensichtlich wollte sie Kräfte sparen, anstatt mit Gewalt den Vorlauf gewinnen zu wollen. Im Ziel sah Alina Reh recht entspannt aus. Mit Sicherheit hatte sie sich nicht voll verausgabt. Gewonnen hat den Lauf Fatuma Chebsi (Bahrain) in 9:06,87 Minuten vor Berhan Asgedom Demiesa (Äthiopien) in 9:07,05. Die Bestzeit von Alina Reh steht bei 9:05, 15 Minuten. (az)

## Souveräner Erfolg für Gallbronner

**Salzburg** Im August gehört der Salzburger Ring den Speedskatern und Skirollern. Im Rahmen der österreichischen Meisterschaften wurden ein Marathon des Bayern-Inline-Cups (BIC) und Rennen für den Nachwuchs ausgetragen. Während die Aktiven des DAV Neu-Ulm im geschlagenen Feld landeten, trumpschte Charlotte Gallbronner bei den Schülern B auf. Sie gewann nach 4,3 Kilometern in 10:19 Minuten. Damit lag die Zehnjährige drei Minuten vor der Zweiten, Selina Heigl (USC Altenmarkt). Die Nachwuchswettbewerbe werden nicht für den BIC gewertet, so waren weitere DAV-Starter nicht dabei. Vor den letzten beiden Rennen ist Eva Winkelmann in der Gesamtwertung bei den Kadettinnen uneinholbar und konzentriert sich auf den Europacup. Chancen aufs Podest haben bei den Schülern C Lara Schmauder (2.) und Svenja Hecht (4.). (skat)